

Stiftsschreiber Hoffnungsbrief



Ökumenischer Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Stift Quernheim und der Kath. Kirchengemeinde St. Canisius / St. Xaverius

Impressum:

Druck

V.i.S.d.P.:

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengem. Stift Quernheim und
der Kath. Kirchengem. St.Canisius/St.Xaverius Stift Quernheim
Auflage: 2200 Stck. Gemeindebriefdruckerei

J. Wahrenate, C. Lassen, B. Ottlinger, Th. Brinkmann, I. Brinkmann, B. Neiss

andacht



Wir erleben es zurzeit alle mit. Eine Pandemie einer hochansteckenden Krankheit. Ich denke der Corona Virus lässt keinen von uns kalt, vielmehr verändert er unser Leben und versetzt uns durchaus in Aufregung. Seit Mitte März hat sich das Leben in der Welt, in Deutschland und natürlich auch in unserer Gemeinde maßgeblich verändert, unser Lebensrhythmus ist ein anderer geworden. Es gibt neue Prioritäten. Was früher wichtig war rückt in den Hintergrund und Neues, bisher nicht dagewesenes, bestimmt unseren Alltag. In unserem Handeln geht es um die hochinfektiöse Krankheit Covid 19 und wie ich mich vor ihr schützen kann. Ist dies so neu?

Im Markus Evangelium können wir die Geschichte von Jairus lesen. Er erlebte zwar keine Pandemie, aber die Lage, die ihn betraf war nicht weniger dramatisch; denn bei ihm ging es um das Leben seiner kleinen Tochter, die schwer erkrankt war.

Im Markus Evangelium, 5,22-24 heißt es in der Übersetzung aus „Das Buch“:

„Da kam einer der Leiter der Synagoge mit Namen Jairus. Als er Jesus sah, fiel er vor seinen Füßen nieder und flehte ihn an: „Meine kleine Tochter ist kurz vor dem Sterben. Deshalb komm mit und lege deine Hände auf sie, damit ihr geholfen wird und sie weiterleben kann!“ Da ging Jesus mit ihm. Eine große Menschenmenge folgte ihm und drückte sich eng an ihn heran.“

Wie haben Sie die letzten Wochen erlebt? Ich fand sie dramatisch und gleichzeitig spannend. Die Nachrichten überschlugen sich täglich. Es gab einschneidende Veränderungen im Leben, um sich vor dem Virus zu schützen. Dies traf junge und alte, arme und reiche Menschen gleichermaßen. Und der Virus ließ sich auch nicht von Grenzen aufhalten. Maßnahmen, die ergriffen wurden, sollen uns schützen und wir wissen nicht, was noch auf uns zukommt.

Hier möchte ich eine Brücke zur Geschichte von Jairus und seiner Tochter schlagen. Die lebensbedrohliche Situation seiner Tochter ließ ihn über seinen Schatten als Vorsteher der Synagoge springen und er ging zu Jesus und flehte ihn an, seine Tochter zu heilen.

Was heißt das nun für uns? Es passieren entsetzliche Dinge, wie gerade jetzt die Corona Krise. Das werde ich aber nicht ändern können, sondern muss es billigen. Und denken wir an Gegenmittel, dann hat man den Eindruck, dass unsere medizinischen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Aber ich habe als Christ die Chance etwas zu tun, es zu machen wie Jairus. Ich kann beten, mich damit an Jesus Christus wenden.

Ich kann dies für mich tun, vielleicht auch mit einem Gebet, das ich am Kreuz vor der Kirche anbringe. Jesus hört auf mein Gebet, darauf vertraue ich. Er hört meine Nöte, mein Rufen und gibt mir Hoffnung und legt seine schützende Hand auf mich. Er gibt uns Hoffnung, die wir in einer so bedrohlichen Zeit dringend brauchen.

Amen

Thomas Brinkmann, Presbyter



Wieder Gottesdienste in der Stiftskirche

Am Pfingstsonntag, den 31.05.2020, ist es so weit: Erstmals seit 12 Wochen lädt die Ev.- Luth. Kirchengemeinde Stift Quernheim wieder zu einem Gottesdienst in die Stiftskirche ein. Beginn ist um 9.45 Uhr. Wir freuen uns, dass sich nun wieder Menschen jeden Sonntag in unserer Kirche versammeln können. Dafür mussten wir ein Schutzkonzept entwickeln, das wir sorgfältig anwenden werden. Denn von unserer Gemeinschaft im Gottesdienst soll Stärkung ausgehen und keine neue Ansteckungsgefahr.“

Entsprechend behutsam ist die Evangelische Kirche von Westfalen vorgegangen: Maßgeblich sind die Eckpunkte der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), die mit dem Robert-Koch-Institut abgestimmt wurden. Auf dieser Grundlage hat die Gemeinde konkrete Maßnahmen vorbereitet.

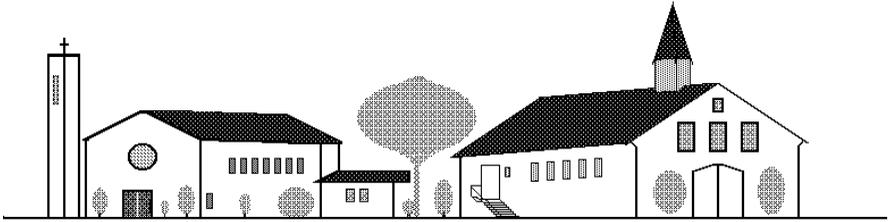
Folgende Regeln gelten demnach für Gottesdienste in der Kirche:

- Der Abstand zwischen zwei Personen beträgt zwischen anderthalb und zwei Meter in jede Richtung, entsprechend sind die Plätze in der Kirche markiert. Wer zu einem Hausstand gehört, darf aber näher zusammenrücken.
- Auf diese Weise reduziert sich die Zahl der Plätze in der Kirche auf 75. So viele Personen dürfen maximal am Gottesdienst teilnehmen.
Achten Sie bitte beim Betreten und Verlassen der Kirche auf die entsprechenden Abstände.
- Das Betreten der Kirche erfolgt nur durch den Haupteingang (Nordseite). Zum Verlassen der Kirche stehen alle Ausgänge zur Verfügung.
- Besucherinnen und Besucher desinfizieren sich vor der Kirchentür die Hände. Dazu wird Desinfektionsmittel bereitgestellt.
- Um mögliche Infektionsketten nachvollziehen zu können, werden die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in eine Liste eingetragen.
- Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher tragen einen Mund-Nasen-Schutz und sind gebeten, diesen mitzubringen.
- Auf Berührungen wie Händedruck zur Begrüßung oder Friedensgruß wird verzichtet.
- Kollekten werden nur am Ausgang eingesammelt.
- Das gemeinsame Singen bringt besondere Infektionsrisiken mit sich und unterbleibt deshalb.
Auch der Chor/Posaunenchor kommt aus diesem Grund im Gottesdienst derzeit nicht zum Einsatz.
- Das Abendmahl entfällt momentan wegen der hohen Ansteckungsgefahr. Ein Gottesdienst ohne Abendmahl ist keine mindere Form - auch in ihm ist die Gegenwart Gottes möglich.

Termine:

31.05. um 9.45 Uhr Pfingstgottesdienst

Für den 21. Juni ist um 18.00 Uhr ein Anstiften-Gottesdienst im Garten vor der Kirche geplant.



Katholische Kirchengemeinde **St. Marien Kirchlegern**
St. Canisius/St. Xaverius Stift Quernheim

Kath. Gottesdienste in St. Canisius u. Xaverius Stift Quernheim

Bis auf weiteres findet in Stift Quernheim die Hl. Messe dienstags um 18.00 Uhr statt.

Für den Gottesdienstbesuch, ist folgendes zu beachten:

- Bitte kommen Sie rechtzeitig zum Gottesdienst, da am Eingang Teilnehmerlisten geführt werden müssen.
- Es stehen insgesamt nur 22 Sitzplätze zur Verfügung.
- Bitte achten Sie auf die Abstandsregeln vor und in der Kirche.
- Bitte tragen Sie einen Mund- und Nasen-Schutz.

Am Wochenende finden die Gottesdienste nur in St. Joseph, Bünde statt. Samstag, 17.00 Uhr und Sonntag, 9.00 und 11.00 Uhr.

Dafür ist zwingend eine Anmeldung über die Homepage www.prwi.nrw oder im Ausnahmefall auch telefonisch (05221-92596180) über das Pfarrbüro in Bünde notwendig.



Weitere Werktagsgottesdienste finden am Mittwoch, 18.00 Uhr in Holzen, am Donnerstag, 15.00 Uhr und Freitag, 9.00 Uhr in Bünde statt.

Alle Messfeiern werden ohne Gesang stattfinden und es wird auf das Händereichen beim Friedensgruß verzichtet. Für die Kollekte stehen am Ausgang Körbchen bereit.

Kindertageseinrichtung Klosterbauerschaft

In dieser für uns alle neuen und ungewissen Zeit, haben wir immer versucht, für die Familien und insbesondere die Kinder unserer Einrichtung da zu sein.

Wir haben viele Projekte und Angebote der aktuellen Situation angepasst und die Familien auf digitalem Weg unterstützt.

Die Aktionen wie z.B. die Ostergeschichte als Film, Finger- und Mitmachspiele per Video, Lieder-Wunschkonzert per Video, Bilderbuchbetrachtungen per Video, eine Rallye durch Klosterbauerschaft und viele weitere Aktivitäten wurden den Familien angeboten.



Die Kinder und ihre Familien haben mit einer tollen Osteraktion unser Team sehr überrascht. Es wurden bunte Osterbilder gemalt und als Girlande vor der Kita aufgehängt. Wir haben uns wirklich sehr darüber gefreut.

Auch in Zukunft werden wir die Kinder und Familien der Ev. Kita Klosterbauerschaft

weiterhin begleiten und viele weitere Aktionen planen.

Viele liebe Grüße sendet das Team Kita Klosterbauerschaft.

Neues aus der Ev. KiTa Stift Quernheim

Corona! Zeit des Stillstands in der KiTa! Oder nicht?

In der „Corona-Zeit“, seit dem 16.03.2020, läuft der KiTa-Betrieb natürlich nicht normal weiter.

Wir haben eine Notgruppe eingerichtet, in der Kinder von Eltern betreut werden, die in systemrelevanten Berufsfeldern tätig sind.

Damit wir den Kontakt zu den anderen Kindern nicht verlieren, informieren wir diese KiTa-Familien per Post, Mail, Telefon oder über unsere Homepage über aktuelle Themen.

Außerdem bieten wir in unserer Kreativkiste vor der Tür unterschiedliche Materialien zum kreativen Gestalten an. Manchmal bekommen die Kinder Videos mit persönlich vorgestellten Spielideen, Liedern oder Geschichten zugemailt. Oftmals verstecken sich Aufgaben

darin. Ergebnisse präsentieren wir dann gerne an der KiTa-Eingangstür.

Für die SchuKis (Schulanfänger 2020) entwickeln wir gerade ein Projekt, das Zuhause umgesetzt werden kann und auf die Schule vorbereitet.

Besonderes Interesse hat Kati, die KiTa-Kastanie, geweckt. Kleine Kastanienbaumableger konnten bei uns abgeholt werden und in den Gärten der Familien ein neues Plätzchen zum Wachsen finden.

Doch **EINES** ist ganz klar:

Wir freuen uns schon sehr auf den

PERSÖNLICHEN KONTAKT

und die **PÄDAGOGISCHE ARBEIT MIT** den Kindern **IN** der KiTa!!!

Herzliche Grüße vom Team der Ev. KiTa Stift Quernheim



Liebe Kinder, liebe Familien, Freundinnen und Freunde der Ferienspiele!

Wie einige von euch vielleicht schon mitbekommen haben, wird es Ferienspiele in diesem Sommer leider auch nur in ganz anderer Form geben können.

Wir arbeiten derzeit an einem Alternativkonzept, das dann hoffentlich ab Anfang Juni auf der Homepage der Kirchengemeinde und der Jugendregion unter www.evj-kirchlengern.de inclusive Online Anmeldeöglichkeit abrufbar ist.

Vieles wird davon abhängen, was Ende Juni erlaubt und vor allem für uns verantwortbar ist! Wir geben unser Bestes!

In diesen Zeiten gilt aber immer noch (wie wir es gern bei den Ferienspielen singen:) Gott, dein guter Segen, ist wie ein großes Zelt, hoch und weit, fest gespannt über unsere Welt...In diesem Vertrauen freuen wir uns auch in diesem Sommer über ein „auf Abstand bestmögliches Miteinander!“

Für das Ferienspiel Mitarbeiter/innen Team,

Bärbel Westerholz